Tettauer Dorf- und Heimatfest am 22./23. August

Tettau feiert am 22./23. August 2009 das Dorf- und Heimatfest. Los geht es am Samstag 15 Uhr mit einem Familiennachmittag bei Kaffee und Kuchen und den Kindern der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“. Danach wird anlässlich des Jubiläums 85 Jahre Feuerwehr eine Feuerwehrschauvorführung im Wandel der Zeiten gezeigt. Weiter geht es mit „Die Lips mit ihren lustigen Kakadus“ und den Cheerleaden „green crazy girls“, und am Abend warten Tanz mit „Sound of Saara“, karibische Träume an der Cocktailbar und „Sister Act“ aus Meerane auf das Publikum.
Am Sonntag beginnt 10 Uhr ein Festgottesdienst im Festzelt, danach ist Frühschoppen mit der Blaskapelle St. Egidien. Um 12.30 Uhr ist die Abholung des Schützenkönigs, 13 Uhr erfolgt die Ehrung, umrahmt durch die Tettauer Tanzgruppen und den Männerchor Köthel. Kinder und Erwachsene können sich im traditionellen Vogelschießen probieren.
Die Musikschule Fröhlich stellt sich um 15 Uhr vor und 16 Uhr ist eine Vorstellung „Vom Korn zum Brot“. Tettau lädt herzlich ein.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenz-Kranken

Die „Selbsthilfegruppe für Angehörige von an Demenz Erkrankten Glauchau und Umgebung“ trifft sich immer am 2. Dienstag des Monats, 16.30 bis ca. 18.30 Uhr, im Bereich der Tagespflege im Pflegezentrum „Am Lehngrund“ in Glauchau.
Erkrankte Angehörige können zu diesen Treffen mitgebracht werden und werden in dieser Zeit betreut, informiert Michael Oehler von der Städtischen Altenheim Glauchau gGmbH.
Außer der Weitergabe von Informationen, dem Austausch, der „Bearbeitung“ von Problemen sind immer mal wieder verschiedene Referenten eingeladen, die zu den unterschiedlichsten Themen (Betreuung, Umgang mit Dementen, neueste Medikamente etc.) referieren.
„Wir sind kein Verein, jeder kann zu uns kommen. Egal ob nur einmal aus Interesse, weil ein Problem ‚auf den Nägeln brennt‘, oder weil Menschen für hilfreiche Gespräche gesucht werden. Die Erfahrung ist, dass Probleme im Zusammenhang mit Demenz, denn Alzheimer ist eine Form der Demenz, oft von der unmittelbaren Umgebung gar nicht so wahrgenommen werden und da eher noch ein falsches Feedback an die pflegenden Angehörigen erfolgt unter dem Motto: So schlimm ist es doch gar nicht“, weiß Michael Oehler.
In der Selbsthilfegruppe ist dann endlich Gelegenheit, seine Sorgen auszusprechen, in der Gewissheit, die Anderen wissen, wovon man redet. Natürlich ist es immer das Optimale, wenn Betroffene Betroffenen raten und helfen können.
Die nächsten Termine für die Treffen der SHG: 8. September, 13. Oktober, 10. November, 8. Dezember 2009.

Arbeiterwohlfahrt Gößnitz lädt ein zum „Hoffest“

Der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverein Gößnitz veranstaltet am 22. August 2009 von 13.30 bis 17 Uhr, im „Haus der Begegnung“, Goethestraße 2 in Gößnitz, in Zusammenarbeit mit der Sozialstation, der Begegnungsstätte und der Tagespflege, sein diesjähriges Hoffest. „Unseren Gästen bieten wir ein buntes Unterhaltungsprogramm aus Musik, Tanz und Humor. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee, hausgebackenen Kuchen, Eis, Bratwurst vom Grill und vielem mehr auf das Beste gesorgt“, informiert die AWO. Auf Wunsch steht das Personal den Gästen auch zur Besichtigung der Einrichtungen des Hauses zur Verfügung und beantwortet gern alle Fragen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Stadthalle statt.

Fördermitgliederwerbung durch das DRK

Vielen Bürgern in unserem Gebiet sind die sozialen Aktivitäten des DRK Kreisverbandes Glauchau e.V. ein Begriff. Viele Rotkreuzhelfer retten, helfen und betreuen rund um die Uhr, unbürokratisch und bürgernah.
Mit großem Zuspruch nutzen viele Menschen die Einrichtungen des DRK, verschiedene Kurse bieten interessante und anregende Gelegenheiten zum Zusammentreffen mit anderen.
Doch die Verwirklichung der Rotkreuzidee ist ohne finanzielle Unterstützung der Bürger nicht denkbar. Um die Arbeit der ehrenamtlichen Aktivitäten im Roten Kreuz weiter zu erhalten und sogar ausbauen zu können, muss der Kreisverband diese Kräfte ausbilden, trainieren und weiterbilden. Dazu sind Material, Ausrüstung und Einsatzkleidung notwendig.
Finanziert wird diese Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes hauptsächlich aus den Beiträgen von freiwilligen Fördermitgliedern. Daher werden in den kommenden Wochen wieder Helfer des Kreisverbandes in Dienstkleidung „von Tür zu Tür“ unterwegs sein und um Unterstützung für diese Arbeit bitten. Die Helfer weisen sich mit Dienstausweisen des DRK aus und nehmen keine Bargeld- oder Sachspenden entgegen.
Die Aktion wurde vom Landratsamt Zwickau genehmigt, niemand muss Angst haben, dass es sich um ein ominöses Haustürgeschäft handelt.
Die Fördermitgliedsbeiträge verbleiben beim DRK Kreisverband Glauchau e.V. Damit werden Leistungen in der Kinder- und Jugendarbeit, Aufgaben im Katastrophenschutz, wie zum Beispiel die Schnelleinsatzgruppe, der Sanitätszug, die Rettungshundestaffel und die Ortsvereine des Kreisverbandes finanziert.

Nächste Blutspendeaktionen in Meerane:
Freitag, 2. Oktober 2009, 14 bis 19 Uhr: Lindenschule, Oststraße 15.

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
15. 8.: Frau DM K. Richter, Wettiner Straße 7, Glauchau
16. 8.: Frau D. Seidel-Pullwitt, Hauptstraße 61, Glauchau, Telefon (0 37 63) 77 96 21
22. 8.: Frau Dr. S. Tolke, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon (0 37 63) 4 29 88 90
23. 8.: Frau DM A. Walter, Th.-Müntzer-Weg 6, Meerane, Telefon (0 37 64) 27 77
29. 8.: Frau Dr. A. Strobel, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon (0 37 63) 40 05 28
30. 8.: Frau S. Schröder, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon (0 37 63) 27 66
5. 9.: Frau DM S. Schlotter, Quergasse 11, Glauchau, Telefon (0 37 63) 32 18
6. 9.: Frau G. Müller, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon (0 37 63) 43 10 70
▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
15./16. 8.: Zahnarztpraxis Heinze, Marienstraße 5, Telefon 24 01
22./23. 8.: Zahnarztpraxis Schimmel, August-Bebel-Straße 31, Telefon 23 61
29./30. 8.: Herr Dr. L. Bressau, Altmarkt 10, Telefon 24 47
5./6. 9.: Frau Dr. Kunstmann, Marienstraße 18, Telefon 2 51 50
▼ Apotheken
15./16. 8.: Löwen-Apotheke, Glauchau, Markt 19, Telefon (0 37 63) 20 32
22./23. 8.: Schwan-Apotheke, Meerane, Poststraße 31, Telefon (0 37 64) 20 00
29./30. 8.: Bären-Apotheke (Ärztehaus), Glauchau, Wettiner Str. 64, Tel. (0 37 63) 1 78 50
5./6. 9.: Apotheke im Kaufland, Meerane, Seiferitzer Allee 1, Telefon (0 37 64) 4 72 22
▼ Feuer
Notruf 112
▼ Polizei
Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
Polizeirevier Glauchau, Tel. (0 37 63) 6 40
▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Heinrichstraße 17, Telefon 20 50
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55
▼ Fahrzeug-Pannen
Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst
▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Gas: (03 71) 45 14 44
Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20
Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60
▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05
Internet: www.rzv-glauchau.de
▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal,
Telefon (01 72) 3 71 47 51